



SEIT 150 JAHREN ...



Abbildung 1: Einrichtungslogo

Das Einrichtungslogo zeigt einen Regenbogen und eine Friedenstaube.

Biblische Symbole des Friedens und der Einheit.

Das Meer darunter steht für Bewegung, ständige Veränderung.

Wird das Kinderhaus diesem Logo gerecht?



Abbildung 2: Türen der Einrichtung

Durch die Türen des Kinderhauses gehen täglich bis zu 120 Kinder mit Begleitung, 30 Mitarbeiter und neun Fachdienste.

Menschen unterschiedlicher Kulturen, Ethnien und Religionen.

Wie funktioniert das Miteinander?



Abbildung 3: Leitungsteam

„Bei mehr als 150 Personen ist nicht immer Einigkeit da.“, gesteht M. Sauerbrey (links), die Hausleitung ein. Sie und ihre Stellvertreterin J. Ortmeier sind sich dennoch einig:

„Wir sehen die Vielfalt als Bereicherung an, sind offen und suchen gemeinsam nach umsetzbaren Wegen.“



Abbildung 4: pädagogisches Team

Auf diese Suche begibt sich das pädagogische Team täglich.

Gute Planung und ständige Reflexion erleichtern das gemeinsame Arbeiten.

Professionelle Kommunikation ist das A und O für das Gelingen aller Teamprozesse - und der Spaß an der Arbeit natürlich!



Abbildung 4: nichtpädagogisches Personal

Hauswirtschafterin S. Wiedemann (rechts), Verwaltungsangestellte M. Weiss (links) und Hausmeister H. Seitz machen das St. Joseph-Team komplett.

Man kommt dem Gefühl nicht aus, dass ohne ihre verlässliche Arbeit im Haus, Büro und Garten das Kinderhaus nicht wäre was es ist.



Abbildung 5: Elternbeiratsvorsitzende J. Kammerer

Auch der Elternbeirat ist bemüht das Einrichtungsleben mitzugestalten.

Mit viel konstruktiver Kritik versucht er den Einrichtungsalltag zu verbessern.

Ganz nach dem Motto:  
„Gemeinsam mit und für unsere Kinder.“

## Elternbefragung 2021

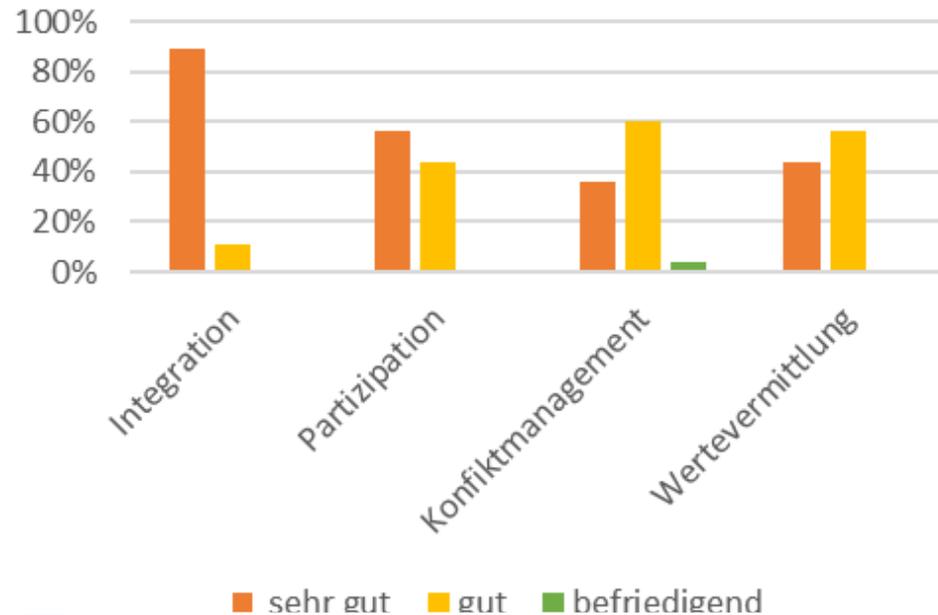


Abbildung 6: Elternmeinung (Quelle: ISKA)

Die Ergebnisse der Elternbefragung 2021 sind aussagekräftig:

Die Elternschaft lobt das Personal für seine Freundlichkeit und den Umgang mit Kritik.

Sie ist auch überaus zufrieden mit den Bereichen Integration, Partizipation, Konfliktmanagement und Wertevermittlung.



Abbildung 8: Fachdienste der Frühförderstelle des Josefinums

Beteiligt am pädagogischen Erfolgsrezept sind auch die im Haus tätigen Fachdienste.

Heilpädagogik, Ergotherapie, Logopädie und Physiotherapie ergänzen hausinterne Angebote wie Sprachförderung und Psychomotorik.



Abbildung 7: ehemalige Mitarbeiter

Geprägt haben das Kinderhaus ebenso ehemalige Mitarbeiter.

Frau K. Jörg (rechts) war 29 Jahre Einrichtungsleitung und Frau G. Lämmermaier langjährig für die Hauswirtschaft zuständig.

Die beiden sind sich einig: „Früher war nicht alles besser, aber vieles gut so wie es war.“



Abbildung 9: Hauptgebäude; Wappen Oberhausen

Wie war es denn, das Kinderhaus St. Joseph?

Der ehemalige Kirchenpfleger P. Donn erinnert sich vor allem an bauliche Veränderungen:

„Das gesamte Bauwerk ist ein absoluter, städtebaulicher Hingucker für unser Oberhausen.“



Abbildung 10: Krippenanbau; Gutbrodhaus (ehm. Pfarrhaus)

Die 1872 als Krippenanstalt von Kaplan F.X. Gutbrod gegründete Einrichtung hat sich über die Jahre vielfach gewandelt.

Erst 1984 entstand der Neubau, der heute die Kindergartengruppen des Kinderhauses St. Joseph beherbergt; der Krippenanbau sogar erst im Jahr 2013.



Abbildung 10: Gruppenbild der Kinderkrippe - 1925

Damals wie heute - die Einrichtung hat Charme.

Das herzliche Bemühen um ein friedliches Miteinander schlägt hier jedem Anwesenden in großen Wellen entgegen.

Gutes hat hier schon lange Bestand und lässt dennoch Raum für Wachstum und Neues.



... EINFACH ETWAS BESONDERES.

# Abbildungsverzeichnis

**Einrichtungslogo** (Seite 1,2,14)

Quelle: Integratives kath. Kinderhaus St. Joseph

**Türen** (Seite 3), **Gutbrodhaus** (Seite 12), **Hauptgebäude** (Seite 11) und **Krippenanbau** (Seite 12)

Quelle: eigene Aufnahmen

**Elternbefragung** (Seite 8)

Quelle: Graphik - eigene Darstellung; Inhalt - Institut für Soziale und Kulturelle Arbeit (ISKA)

**Gruppenbild der Kinderkrippe** (Seite 13)

Quelle: Archivbestand des Integrativen kath. Kinderhauses St. Joseph

**Wappen Augsburg-Oberhausen** (Seite 11)

Quelle: Stadler, S./ Zollhoefer, F. (1952): *Wappen der schwäbischen Gemeinden*. Verlag des Heimatpflegers von Schwaben, Kempten.

**alle anderen Bilder** (Seite 4,5,6,7,9,10)

Quelle: eigene Aufnahmen nach Einwilligung der abgebildeten Personen